

21:35

Autonome Postgewerkschaft droht mit Streik

Bern (awp/sda) - Die kleine autonome Postgewerkschaft SAP droht mit Streik, weil die Post und die grossen Gewerkschaften syndicom und transfair sie nicht als Sozialpartnerin anerkennen. Nach einem vergeblichen Gang durch die Institutionen sieht sie Streik als letztes Mittel.

Dies beschlossen die Mitglieder am Samstag an der ausserordentlichen Generalversammlung in Freiburg, wie SAP-Präsident Olivier Cottagnoud auf Anfrage erklärte. Details und Datum seien noch nicht entschieden.

Seit ihrer Gründung versucht die SAP neben den Gewerkschaften syndicom und transfair an den Verhandlungen über den Gesamtarbeitsvertrag teilnehmen zu können. Doch weder die grossen Gewerkschaften, die knapp die Hälfte der 45'000 Angestellten der Post vertreten, noch die Schweizerische Post selbst wollen die Kleingewerkschaft mit ihren 600 Mitgliedern am Tisch sitzen haben.

Die Streikandrohung der SAP kommt nach einer Klage beim Bundesverwaltungsbericht und einer weiteren bei der Eidgenössischen Postkommission. Eine Intervention beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) mündete in der Einsetzung der Eidgenössischen Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.

Diese scheiterte gemäss SAP Anfang Monat. Eine weitere Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen, sieht die SAP darin, Klage bei der Internationalen Arbeitsorganisation ILO einzureichen.

COPYRIGHT © NEUE ZÜRCHER ZEITUNG AG - ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERN ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON NEUE ZÜRCHER ZEITUNG IST NICHT GESTATTET.